

Wirtschaftsmagazin

RUHR



Immobilien Special

ARBEIT UND WOHNEN AM WASSER

Neue Projekte locken Investoren ins Ruhrgebiet

US-Forscher Richard Florida auf Zollverein

DIE VERPASSTE CHANCE

Spitzen-Gastronomie im Ruhrgebiet

DIE ZEHN BESTEN RESTAURANTS

Weitere Themen: Ruhrpilot, Verkehrskooperation Essen-Duisburg-Mülheim, Städte-Special: Bochum, Einkaufsstadt Essen



4

*Living Bridge Duisburg:
Spektakuläres Immobilien-Projekt am Innenhafen.*



Die KIT-Initiative will Jugendliche für Technik begeistern.

KIT-INITIATIVE

Während in den USA oder Frankreich Technik wie selbstverständlich zur Kultur gezählt wird, ist das in Deutschland anders. Hier wird im Zweifelsfall die kulturelle Leistung eines hilflos um sein Publikum buhlenden Tänzers höher eingeschätzt als die eines Ingenieurs, der mit seiner Entwicklung das Leben von Millionen Menschen verändert.

INITIATIVE SETZT AUF EINE „KULTUR DER TECHNIK“

► Eine Situation, die dem Mülheimer Diplom-Ingenieur Hans-Georg Torkel nicht gefällt. Der Schulleiter eines Berufskollegs will, dass sich die *Kulturhauptstadt 2010* auch den technischen Leistungen, der technischen Kultur öffnet. Torkel, Vorsitzender der *Initiative Kreativität, Innovation, Technik*, kurz KIT: „Wir Handwerker, Ingenieure und Kaufleute haben das Ruhrgebiet mit Stolz aufgebaut und beteiligen uns mit einem eigenen Projekt an der *Kulturhauptstadt 2010*.“ Der Name des Projekts: „Kultur der Technik - Kultur des Handwerks“.

Dieser Teil der Kultur soll mit Unterstützung von Künstlern weiterentwickelt werden. Handwerk- und Technik-Begeisterung soll Jugendlichen näher gebracht werden. „Die Technik-Geschichte wird uns helfen, die bisherige spannende Entwicklung des Ruhrgebiets als motivierende Ausgangslage für die Zukunft unserer Heimat zu nutzen.“ In einem Netzwerk bereits vorhandener externer Lernorte, in denen breit angelegte handwerkliche und künstlerische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt werden, sollen Künstler und Handwerker die Kreativität der Kinder und Jugendlichen herausfordern und sie fördern.

VISION Hinter dem Ganzen steht eine Vision für das Ruhrgebiet. Vielleicht ein wenig optimistisch, aber allemal mutig und sympathisch: Hans-Georg Torkel: „Im Jahr 2020 ist Deutschland wieder ein Land der Denker und Erfinder. Der Zusammenschluss der Ruhrgebietsstädte zur *Ruhrstadt* ist sehr erfolgreich“, so die KIT-Vision. „Die PISA-Probleme sind überwunden. Natur-

wissenschaften, Technik, Handwerk und Wirtschaft begeistern Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kinder und Jugendliche eifern ihren (Technik-)Idolen nach. Mädchen und Frauen tragen entscheidend zu Erfolgen in Naturwissenschaft, Technik und Handwerk bei. Insgesamt herrscht eine positive Stimmung. Deutschland gehört weiterhin zu den Export-Weltmeistern und ist führend in der Anmeldung von Patenten. Es vermarktet im Gegensatz zu 5 Prozent im Jahre 2007 heute 20 Prozent seiner Patent-Anmeldungen. Die *Ruhrstadt* ist besonders erfolgreich im Bildungsbereich mit den Themen Naturwissenschaften, Technik, Handwerk und Wirtschaft.“

ALTERNATIVE? Da mag manch einer lachen. Schaudern sollte man indes bei dem Gedanken, was passiert, wenn die Vision nicht zur Wirklichkeit wird. Das Ruhrgebiet sähe im Jahr 2020 dann so aus: Mittelmäßige Politiker regieren immer bedeutungslosere Städte. Die Leistungsträger haben die Region verlassen. Die technische Kompetenz ist verloren gegangen. Bundeskanzlerin Hannelore Kraft ehrt den millionsten Hartz-IV-Empfänger der Region mit einem Kasten chinesisches Bier. - Dann doch lieber die Zukunft nach dem Muster der KIT-Vision. ◀ SL

INFO

info@kit-initiative.de
www.kit-initiative.de
www.kultur-der-technik.de

Foto: KIT-Initiative

Aufnahme: photocase.com

MOTIVIERTE MENSCHEN
PERFEKTE
MASCHINEN



Hötten Maschinenbau GmbH
Burenkamp 9
D-46286 Dorsten

Telefon: +49 (0) 23 69 / 9 31-0
Telefax: +49 (0) 23 69 / 9 31-300
Internet: www.hoetten.de
E-Mail: info@hoetten.de